



WWF CLIMATE GROUP

for a living planet®

WWF CLIMATE GROUP

Die WWF CLIMATE GROUP ist eine Plattform österreichischer Branchenleader und Klimaschutzvorreiter verschiedenster Sektoren. In Zusammenarbeit mit dem WWF setzen die Mitgliedsunternehmen freiwillig aktive Klimaschutzmaßnahmen um. Mittels betrieblicher CO₂-Reduktionen und der Förderung klimabewussten Handelns in der Bevölkerung leisten die Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung nationaler wie auch globaler Klimaschutzziele.

ECKDATEN

Gründung:
September 2007

Partner:
IKEA Österreich,
Allianz Österreich,
Fronius International,
Pfanner,
dm drogerie markt,
Erste Group,
SPAR Österreich.

Homepage:
www.climategroup.at

Der Klimawandel bedroht weltweit rund ein Drittel aller Tier- und Pflanzenarten. Auch immer mehr Menschen sind von den Folgen der Erderwärmung – wie zunehmenden Wetterextremen und Naturkatastrophen – betroffen. Um diese Entwicklung zu stoppen, darf die durchschnittliche Lufttemperatur weltweit nicht über 1,5 Grad Celsius ansteigen. Dies wird nur gelingen, wenn die Industrieländer ihre jährlichen CO₂-Emissionen bis 2050 um mindestens 80 Prozent reduzieren. Denn der von uns Menschen verursachte CO₂-Ausstoß ist hauptverantwortlich für den weltweiten Temperaturanstieg. Wirtschaftsunternehmen tragen durch ihre Geschäftstätigkeit zu einem nicht unerheblichen Maß zum CO₂-Ausstoß bei, weisen aber andererseits meist auch hohe und effektive Reduktionspotentiale auf.

2007 gründete der WWF die Unternehmensplattform WWF CLIMATE GROUP, um gemeinsam mit österreichischen Branchenleadern aktiven Klimaschutz zu betreiben. Zu den aktuell sieben Mitgliedern zählen das Einrichtungsunternehmen IKEA, der Finanzdienstleistungskonzern Allianz, der Getränkehersteller Pfanner, der internationale Technologiekonzern Fronius, der Drogeriefachhändler dm drogerie markt, der Finanzdienstleister Erste Group und der Lebensmitteleinzelhändler SPAR Österreich.

ZIELE

- **REDUKTION DER BETRIEBLICHEN CO₂-EMISSIONEN UM 15% INNERHALB VON 3 JAHREN**
- **FÖRDERUNG KLIMAFREUNDLICHER ANGEBOTE UND TECHNOLOGIEN**
- **BEWUSSTSEINSBILDUNG BEI MITARBEITERINNEN UND KUNDINNEN.**

KONTAKT

Johannes Naimer
Projektleiter WWF
CLIMATE GROUP
WWF Österreich

Tel.: +43 1 488 17 252
Mobil: +43 676 83 488 252
johannes.naimer@wwf.at



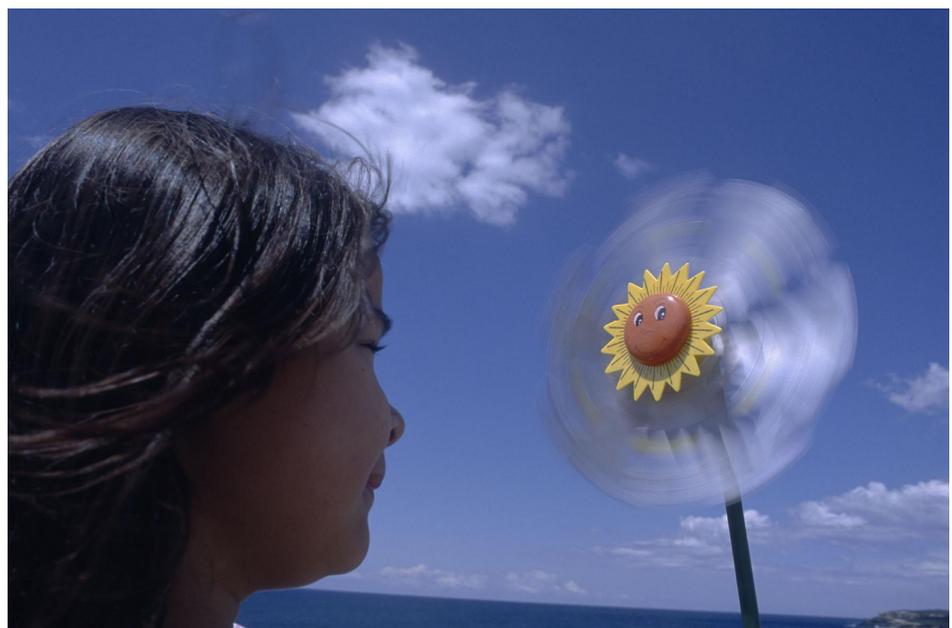
Die Unternehmen verbindet das Ziel, ihre CO₂-Emissionen innerhalb von drei Jahren um mindestens 15 Prozent zu reduzieren. Konkret bedeutet dies eine Verringerung der Emissionen in einem oder mehreren Bereichen des Betriebes, wie z.B. durch Optimierung des unternehmenseigenen CO₂-Ausstoßes (Strom, Klimatechnik, Geräte), im Bereich Mobilität (schrittweiser Umstieg auf umweltfreundlichere Autos & alternative Technologien im Fuhrpark) und durch die Förderung von erneuerbarer Energie und energieeffizienten Produkten. Zur Erreichung der CO₂-Ziele erstellen die Unternehmen in Abstimmung mit dem WWF jährlich konkrete Maßnahmenpläne.

Neben der innerbetrieblichen CO₂-Einsparung verpflichten sich die Mitglieder der WWF CLIMATE GROUP zur Bewusstseinsbildung bei KundInnen und MitarbeiterInnen sowie zur Förderung klimafreundlicher Angebote und grüner Technologien. Gemeinsam soll den ÖsterreicherInnen mit Lösungen aus der Wirtschaft klimafreundliches Handeln ermöglicht und in weiterer Folge als selbstverständlich etabliert werden. Grüne Produkte, Dienstleistungen und Aktionen die Klimaschutzanreize schaffen sind wichtige Maßnahmen.

Zusammen haben die Mitglieder der WWF CLIMATE GROUP die Chance rund 55.000 MitarbeiterInnen und rund 20 Millionen KundInnen als Multiplikatoren für ein klimabewusstes Handeln zu gewinnen.

Karl Schellmann
Klima & Energie-Experte
WWF Österreich

Tel.: +43 1 488 17 249
Mobil: +43 676 83 488 249
karl.schellmann@wwf.at



DIE MITGLIEDER DER WWF CLIMATE GROUP



IKEA

Beitritt: September 2007, Gründungsmitglied

Maßnahmen u. a.: Komplette Umstellung aller IKEA Einrichtungshäuser in Österreich auf 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen; Umstieg wo möglich auf innovatives Heizen und Kühlen von Erdwärme über Biomasse bis Pellets; Schaffung von Angeboten für eine verstärkte Öffi-Nutzung (z.B. Ticketgutscheine, gratis Shuttlebus); leistbar machen energiesparender Produkte (z.B. LED-Leuchten, Induktionskochfelder).

Ausblick: bis 2016 Umstellung des gesamten Beleuchtungssortiments auf LED sowie Umbau der gesamten Shopbeleuchtung auf LED (bzw. wo nicht möglich auf andere energieeffiziente Beleuchtung); verstärkte Bewusstseinsbildung via Kundenkommunikation.

ALLIANZ

Beitritt: Jänner 2008

Maßnahmen u. a.: „Papierloses Büro“ im Kundenservice; EDV-Abwärme zur Energiegewinnung; E-Polizze; umweltfreundlicher KFZ-Tarif (Prämienbegünstigungen für emissionsärmere Fahrzeuge); Haustechnikversicherung für Passivhäuser inklusive Photovoltaikanlagen; „Öko- und Modernisierungsbaustein“ für Eigenheime.

Auszeichnung: „Green Building“- und „BlueBuilding“-Awards für die Generaldirektion der Allianz am Hietzinger Kai in Wien.



FRONIUS

Beitritt: Jänner 2008

Technologieführer: Fronius International ist weltweit Technologieführer in den Sparten Batterieladesysteme, Schweißtechnik und Solarelektronik.

Maßnahmen u. a.: Eine der größten Photovoltaik-Anlagen Österreichs auf dem Dach des Produktions- und Logistik-Standortes Sattledt (Modulfäche 3.800 Quadratmeter); Unterstützung von WWF-Projekten in Asien durch Photovoltaik-Anlagen und mit Solarstrom betriebenen Equipment; Entwicklung der Fronius Energycell Home, einem auf Wasserstoff basierten Gesamtsystem zur Energieumwandlung (realisiert die energieautonome Versorgung von Wohneinheiten oder Häusern zu jeder Tages- und Jahreszeit).



PFANNER

Beitritt: Jänner 2009

Maßnahmen u. a.: Optimierung der Produktionsprozesse durch z.B. neue energieeffizientere Anlagen in den Abfüllbetrieben, effizientere Gebäudetechnik oder neue Presssysteme zur Abwasserreduktion; kürzere Transportwege zur Förderung von Regionalität und Berücksichtigung von Saisonalität; Erhöhung des Bahnanteils in der Logistik.

Produktneuheit: erster klimafreundlicher Apfelsaft Österreichs (Inhaltsstoffe, Produktion und Verkauf ausschließlich aus und in Österreich).



DM DROGERIE MARKT

Beitritt: Oktober 2010

Maßnahmen u. a.: Vollständige Fuhrparkumstellung auf spritsparendere Modelle; 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energiequellen; neue Filialen-Beleuchtungskonzepte; Energiesparhandbücher für MitarbeiterInnen; nachhaltige Einkaufstipps für KundInnen; aktuell schrittweise Umstellung aller Filialen auf ein neues energieeffizientes Haustechnikkonzept (Einsparung von bis zu einem Drittel des Energiebedarfs durch u.a. zentral gesteuerte Gebäudetechnik, neue EDV-Technologien, optimiertes Heizen und Kühlen).



ERSTE GROUP

Beitritt: Jänner 2011

Maßnahmen u. a.: Schrittweise Umstellung des firmeneigenen Fuhrparks auf Fahrzeuge mit CO₂-Ausstoß von unter 120g/km; Steigerung des Stromanteils aus erneuerbaren Energiequellen; Reduktion des Papierverbrauchs und verstärkter Erwerb von Papierprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft; regionale und Bio-Lebensmittel in der Firmenküche; Minimierung des CO₂-Ausstoßes bei Dienstreisen; gemeinsam mit dem WWF betriebene Ökofonds ERSTE WWF STOCK UMWELT und ERSTE WWF STOCK CLIMATE CHANGE (Investition in Unternehmen, die zur Verlangsamung des Klimawandel beitragen oder generell im Umweltbereich engagiert sind).



SPAR ÖSTERREICH

Beitritt: Mai 2011

Maßnahmen u. a.: Erhöhung der Energieeffizienz bei Kühlmöbeln und Beleuchtung, Installation neuer Photovoltaikanlagen, Verbesserung der Transporteffizienz, Reduktion des Treibstoffverbrauchs und Einsatz neuer Antriebstechniken, Videokonferenzen statt Reisen, Ausbau von Carsharing-Initiativen, Verpackungsoptimierungen bei SPAR Eigenmarken, Förderung von CO₂-schonender Anbauweise bei Obst und Gemüse, KonsumentInnen-Information rund um nachhaltige Lebensmittel mittels eigenem Magazin.



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

www.wwf.at

WWF Österreich
Ottakringer Straße 114-116
1160 Wien
Österreich

Tel.: +43 1 488 17-0
Fax: +43 1 488 17-44
wwf@wwf.at

www.wwf.at

www.facebook.com/WWFOesterreich